



An den Grossen Rat

22.5052.02

PD/P225052

Basel, 30. März 2022

Regierungsratsbeschluss vom 29. März 2022

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend dem Verhältnis von Basel zur EU

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Angesichts des Scheiterns der siebenjährigen Verhandlungen über ein Rahmenabkommen mit der EU im Jahr 2021 und der Vorbereitung auf die Wahlen 2023 spielt das Verhältnis zu Europa eine grosse Rolle auch in Basel.

Die SVP, die den grössten Anteil an Parlamentssitzen hält, betont die Souveränität, während Gewerkschaften und Linke eher Freizügigkeit und Arbeitnehmerrechte hervorheben werden. Die Grünen, die bei den Wahlen 2019 stark abschnitten, wollen das wiederholen, da die Sitze im Bundesrat nach den Stimmenanteilen bei zwei aufeinanderfolgenden Wahlen verteilt werden.

Das Wirtschaftswachstum der Schweiz liegt über dem Trend, aber unter dem von 2021. In diesem Zusammenhang bitte folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Das Rahmenabkommen fand nicht statt. Was konkret bedeutet dies nun für den Kanton Basel-Stadt? Darf ich hier bitte um ein paar Beispiele bitten.
2. Ist der Regierungsrat für einen Beitritt der Schweiz zur EU? Ich denke in 50 Jahren ist die Schweiz auch EU-Mitglied und hat eigene Abgeordnete im Europa-Parlament.
3. Ist das Wirtschafts-Wachstum in Basel im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr, 2020, leicht zurückgegangen?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### Zu den einzelnen Fragen

1. *Das Rahmenabkommen fand nicht statt. Was konkret bedeutet dies nun für den Kanton Basel-Stadt? Darf ich hier bitte um ein paar Beispiele bitten.*

Der Regierungsrat misst geregelten und zukunftsfähigen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU aufgrund der grossen und vielfältigen Auswirkungen auf den Kanton Basel-Stadt besondere

Bedeutung zu. Der Abbruch der Verhandlungen über ein institutionelles Abkommen Schweiz-EU (InstA) hat spürbare Auswirkungen auf unseren Universitäts-, Fachhochschul- und innovativen Wirtschaftskanton, so insbesondere durch die Nicht-Assoziierung der Schweiz am 9. Forschungsrahmenprogramm der EU (Horizon Europe) oder hinsichtlich der Erosion des Abkommens über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (MRA).

2. *Ist der Regierungsrat für einen Beitritt der Schweiz zur EU? Ich denke in 50 Jahren ist die Schweiz auch EU-Mitglied und hat eigene Abgeordnete im Europa-Parlament.*

Der Regierungsrat beschäftigt sich derzeit nicht mit der Frage eines allfälligen EU-Beitritts der Schweiz.

3. *Ist das Wirtschafts-Wachstum in Basel im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr, 2020, leicht zurückgegangen?*

Nein. Laut Schätzungen der BAK Economics AG beträgt das reale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Kanton Basel-Stadt ca. 0,7 % im Jahr 2020 und mehr als 3 % im Jahr 2021. Offizielle Daten dazu sind noch nicht vorhanden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin